



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für März 2006

Seit dem 1. März ist Frau Jin-suk Cho M.A. als neue Fachreferentin für Koreanistik in der Ostasienabteilung tätig. Frau Cho hat Bibliothekswissenschaft und Koreanistik an der *Humboldt-Universität zu Berlin* studiert.

Die Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin beschickte die große Wiener Mozart-Ausstellung in der *Albertina* – für einen ersten Zeitabschnitt bis Ende Mai – mit hochkarätigen Leihgaben aus ihrem Bestand an Mozart-Autographen; u.a. mit dem zweiten Akt von *La finta semplice KV 51*, *Ascanio in Alba KV 111*, der *Pariser Sinfonie KV 297*, dem dritten Akt von *Idomeneo KV 366*, der *Bläuserserenade KV 388*, dem *Klavierkonzert KV 456*, der *Maurerischen Trauermusik KV 477*, dem zweiten Akt von *Così fan tutte KV 588*, der Bearbeitung von Händels Oratorium *Das Alexanderfest KV 591* und *La clemenza di Tito KV 621*. – Auch für Robert Schumann und Heinrich Heine ist 2006 ein Gedenkjahr. Für die Ausstellung *Das letzte Wort der Kunst* zum 150. Todesjahr der beiden Künstler wurden der Düsseldorfer Kunsthalle bzw. dem *Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf* zwei Werkautographe Schumanns zur Verfügung gestellt, nämlich der *Liederkreis op. 24* und die *Klavierstücke in Fughettenform op. 126*.

Der Berliner *Tagesspiegel* publizierte am 2. März innerhalb der Rubrik *Heik Afheldt trifft...* ein Gespräch des Journalisten und früheren Herausgebers der Zeitung, Heik Afheldt, mit der Generaldirektorin der SBB-PK, Frau Barbara Schneider-Kempf.

Der Geschäftsführer der Botschaft des Staates Israel in Berlin, Herr Gesandter Ilan Mor, und Herr Botschaftsrat Dan Golan wurden am 2. März zu einer Führung mit besonderem Schwerpunkt auf hebräischen Handschriften im Haus Potsdamer Straße der SBB-PK begrüßt. Zunächst stellten Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf, Herr Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, Leiter der Orientabteilung, sowie Herr Andreas Mälck, Leiter der Abteilung für Bestandspflege und Reprographie, die vielfältigen Funktionen der Bibliothek im nationalen und internationalen Bibliothekswesen vor. Nach einem kurzen Rundgang durch den Allgemeinen Lesesaal und den Orientlesesaal hatten die Gäste dann Gelegenheit, herausragende Stücke der Sammlungen der Orientabteilung zu betrachten. Besonderes Interesse fanden die größte bekannte Tora-Rolle aus dem 13. Jahrhundert, eine in Hebräisch und Aramäisch verfasste Handschrift des Alten Testaments, geschrieben um 1300, sowie die größte Pergamenthandschrift einer hebräischen Bibel, die zweibändige Bibel 'Erfurt 1' aus dem Jahr 1343. Der zweite Band dieser außergewöhnlichen, jedoch stark beschädigten Bibelhandschrift wird seit dem Jahr 1999 in einem aufwändigen Prozess durch die Experten der Staatsbibliothek restauriert. Welche einzelnen Schritte hierzu notwendig sind, erfuhren die Gäste der Israelischen Botschaft in der eigens für diese Restaurierungsarbeiten eingerichteten Werkstatt. – Die Einwerbung von Spenden für die Restaurierung der *Erfurter Bibel* ist eines der großen Ziele der *Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.*, die den Besuch der israelischen Gäste vermittelten.

Informationen zur *Erfurter Bibel* unter [www.freunde-sbb.de/de/projekte/erfurterbibel.html](http://www.freunde-sbb.de/de/projekte/erfurterbibel.html)

Vom 5. März bis zum 2. Juli zeigt das *Landesmuseum für Natur und Mensch* in Oldenburg die zweite Etappe der Ausstellung *Saladin und die Kreuzfahrer* in einer gegenüber der ersten Ausstellungsperiode in Halle/S. veränderten Form. Die Orientabteilung der SBB-PK leiht dazu drei Handschriften mit Darstellungen der Geschichte Palästinas und Saladins aus arabischer Sicht sowie einen Moschee-Koran aus dem frühen 14. Jahrhundert aus. Die Koran-Handschrift, ein Bruchstück von 27 Blättern, ist mit ihren 97 cm Höhe und 68 cm Breite eines der größten Manuskripte überhaupt.

In der französischen Botschaft am Pariser Platz wurde am Abend des 7. März das nun in deutscher Übersetzung erschienene Buch *Googles Herausforderung* von Jean-Noël Jeanneney, dem Leiter der Französischen Nationalbibliothek, vorgestellt. Jeanneney warnt in seiner Streitschrift vor einer Dominanz *Googles* auf dem Feld der Digitalisierungsaktivitäten und fordert eine europäische Gegenoffensive. Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf führte die Teilnehmer mit einer einführenden Rede in die Thematik ein.

Am 8. März des vergangenen Jahres beteiligte sich die SBB-PK mit einer von der Handschriftenabteilung erstellten Ausstellung am *Internationalen Frauentag* (vgl. MB 03/05). – Im Jahr 2006 erfuhr diese Ausstellung eine Wiederbelebung in Form ihrer Virtualisierung im Internet: Mit Unterstützung der Firma *3-points concepts* wurde die Präsentation *Briefe und Porträts historischer Frauenfiguren* aus den Beständen der SBB zu einer Online-Ausstellung erweitert, bei der Sprecher aus den digitalisierten Korrespondenzen vortragen und biographische Informationen liefern. (<http://handschriften.staatsbibliothek-berlin.de>)

Am 15. März besuchten ca. 20 Mitglieder des Netzwerks der Berliner Topographie-Experten ([www.topographen.de](http://www.topographen.de)) die Kartenabteilung der SBB-PK. Nach der Begrüßung durch den Abteilungsleiter, Herrn Wolfgang Crom, führte die wiss. Mitarbeiterin Frau Steffi Mittenzwei die Gäste durch die Abteilung und präsentierte ihnen das breite Aufgabenspektrum anhand ausgewählter Exponate. Besonderes Interesse fand die Sammlung Berliner Ansichten, die die ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Harik vorstellte.

*Schriftliches Kulturerbe erhalten – eine nationale Aufgabe im europäischen Rahmen* lautete der Titel eines internationalen Kongresses, den die *Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes* vom 13. bis 15. März im *Zeitgeschichtlichen Forum* in Leipzig ausrichtete. Der Kongress, an dem ca. 100 Teilnehmer aus 15 Ländern teilnahmen, wurde von der Direktorin der Deutschen Bücherei, Frau Birgit Schneider, und Herrn Andreas Mälck, Leiter der *Abteilung für Bestandspflege und Reprographie* der SBB-PK, maßgeblich organisiert. Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf wandte sich mit einem Grußwort an die Teilnehmer; Herr Mälck referierte innerhalb des *Themenkomplexes 2: Massenverfahren über Die Anwendung von Verfahren der Bestandserhaltung in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz*.

Am 15. März führte der Sender *KulturRadio* des *Rundfunks Berlin-Brandenburg* (rbb) mit Herrn Mälck ein ausführliches Live-Interview zu den Themenfeldern des Kongresses.

Für die Lizenz-Kosten von Online-Ressourcen (Datenbanken mit Volltexten und bibliographischen Daten, elektronischen Zeitschriften etc.) wendete die Staatsbibliothek zu Berlin im vergangenen Jahr 361.000 € auf – gegenüber 267.000 € im Jahr 2004.

Hochrangige Mitarbeiter beim *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien* (BKM) besuchten am 16. März das Haus Unter den Linden der SBB-PK. Aus den Sondersammlungen der *Abteilung für Historische Drucke* erläuterte Herr Andreas Wittenberg, Leiter des *Referats 16. Jahrhundert*, ausgewählte Stücke.

Mit finanzieller Unterstützung der *Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität* Bonn wird das von der Handschriftenabteilung der SBB-PK betreute Archiv des bedeutenden Wissenschaftsverlags *de Gruyter* derzeit einer Revision unterzogen.

Am 20. März wurde im Foyer der Universitätsbibliothek der *Freien Universität Berlin* die Ausstellung *Die Aufarbeitung des Kommunismus in Tschechien und der Slowakei* eröffnet – unterstützt auch durch

Herrn Vaclac Zeman, Fachreferent für die Slowakei, Tschechien und die Ukraine, der Exponate aus der Osteuropa-Abteilung der Staatsbibliothek auswählte.

Die Ausstellung *Sigismundus Rex et Imperator. Kunst und Kultur zur Zeit Sigismunds von Luxemburg (1387-1437)* im Budapester *Museum der Bildenden Künste* wird unterstützt durch eine Leihgabe der Handschriftenabteilung: den sogenannten *Papst-Kaiser-Rotulus*, eine 1431 bis 1433 in Rheinfranken entstandene Pergamentrolle. Die 15 aneinandergeliebten Teile mit einem Gesamtformat von 18,5 x 667 cm zeigen – mit Legenden versehen – in parallelen Galerien Bildnisse aller Päpste seit Petrus und aller Kaiser seit Julius Cäsar bis zum Zeitpunkt der Entstehung der Handschrift.

Vom 21. bis 24. März fand unter aktiver Beteiligung mehrerer Mitarbeiter der SBB-PK im *Internationalen Congress Center* in Dresden der *95. Deutsche Bibliothekartag* statt. Neben der Teilnahme an Gremientreffen, Ausschusssitzungen u.a. seien folgende Vorträge und Moderationen genannt:

Herr Dr. Oliver Berggötz, Lesesaalreferent der *SBB-PK* und Frau Michaela Scheibe, wiss. Referentin in der *Abteilung für Historische Drucke*, referierten über die *PICA-gestützte Verwaltung von Freihandbeständen*. – *OCLC PICA* ist ein niederländischer Bibliotheksdienstleister und Softwarehersteller, dessen Programme für die Katalogisierung in der *SBB-PK* verwendet werden.

Frau Ulrike Junger, Leiterin der *Zeitschriftendatenbank*, sprach zum Thema *Zeitschriftendatenbank – alter Wein in alten Schläuchen?*

Frau Heike Krems, wiss. Referentin in der *Abteilung für Historische Drucke*, präsentierte am Stand der Verbundzentrale des *Gemeinsamen Bibliotheksverbundes* das Projekt *ARK-Online*, das darauf abzielt, die Systematik des Alten Realkatalogs sukzessive in den Online-Katalog der *SBB-PK* zu integrieren und damit den rund drei Millionen Bände umfassenden historischen Druckschriftenbestand der Staatsbibliothek nach sachlich-systematischen Kriterien in elektronischer Form zu erschließen.

(<http://ark.staatsbibliothek-berlin.de>)

Herr Hans-Jörg Lieder, in der *SBB-PK* zuständig für EU-Projektberatung, stellte gemeinsam mit Frau Hella Klauser (*Deutscher Bibliotheksverband / Kompetenznetzwerk für Bibliotheken*) die *Internationale Kooperation* dar und referierte über *KNB – EUBAM – MINERVA: Internationale Aspekte des deutschen Bibliothekswesens*.

Frau Dr. Daniela Lülfi, Leiterin der Benutzungsabteilung, Baubeauftragte der *SBB-PK* und Vorsitzende des *Vereins Deutscher Bibliothekare e.V.*, moderierte den Themenkreis *Erhaltung und Präsentation der kulturellen Überlieferung*.

Herr Andreas Mälck, Leiter der *Abteilung für Bestandspflege und Reprographie*, moderierte einen Workshop für Bestandserhaltung – zugleich *Sächsischer Werkstatttag für Bestandserhaltung 2006* – zum Thema *Die kooperative Erhaltung der vom Papierzerfall bedrohten Bibliotheksbestände in Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern*.

Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf hielt einen Vortrag mit dem Titel *Staatsbibliothek zu Berlin – Service für Berlin, Deutschland und die Welt*.

Frau Ninon Suckow, wiss. Mitarbeiterin in der Handschriftenabteilung, beschrieb den *Gesamtkatalog der Wiegendrucke – von den Anfängen bis zur Datenbank*.

Wie in den vergangenen Jahren präsentierte sich die *Zeitschriftendatenbank* auch in diesem Jahr zusammen mit mehreren regionalen Bibliotheksverbänden (GBV, BSZ, HEBIS) und Der Deutschen Bibliothek am gemeinsamen Stand der *PICA-Partner*.

Die *Virtuelle Fachbibliothek Slavistik* war auf dem *vascoda*-Stand mit der kurzen Vorführung *Das neue Slavistik-Portal in der ViFaOst* vertreten; die *Virtuelle Fachbibliothek Recht* präsentierte sich – gemeinsam mit den Virtuellen Fachbibliotheken für Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften – auf dem Dienstleistungsmarkt für Bibliotheken an einem gemeinsamen Stand der Partner von *Academic LinkShare* (vgl. MB 11/05).

Auf der Frühjahrsauktion der Berliner Firma Stargardt konnte die Handschriftenabteilung insgesamt elf Autographen erwerben. Dabei handelt es sich um Korrespondenz von Adelbert v. Chamisso, Jean Paul, Ludwig Tieck, Emil Du Bois-Reymond (an Adolph v. Menzel), Friedrich Fröbel, Pasqual Jordan, Johannes Stark sowie um ein Billet von Arno Holz. Hervorhebenswert sind ein sehr früher und inhaltsreicher Brief Johann Gottfried Herders und ein ungedruckter Brief Alexander v. Humboldts. Schließlich konnte – aus Mitteln der Dr. Christa Karoli-Stiftung – das Gästebuch des Intendanten der Berliner Staatstheater zu Zeiten E.T.A. Hoffmanns, Carl Graf Brühls, ersteigert werden.

Auf derselben Auktion ersteigerte die Musikabteilung Briefe von Leo Blech, Ferruccio Busoni, Johann Philipp Kirnberger, Otto Nicolai und Gaspare Spontini.

Als Sonderheft 11 der *Schriftenreihe Staatsbibliothek zu Berlin. Neuerwerbungen der Ostasienabteilung* erschien die Erstübersetzung ins Deutsche einer Auswahl aus der Novellensammlung *Yetan suilu* des 1736 geborenen mandschurischen Dichters Hebengge. Die Übertragung aus dem Chinesischen, die Einleitung, Anmerkungen und Register des Werkes mit dem deutschen Titel *Nachschriften von Nachtgesprächen* besorgte Herr Dr. Rainer Schwarz, Berlin.

Gemeinsam mit dem Masterstudiengang *Editionswissenschaften* am *Institut für Deutsche und Niederländische Philologie* der *Freien Universität Berlin* hielt die Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zwischen dem 23. und dem 25. März die internationale Tagung *Flugblätter vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart* ab. Die Tagung diente zugleich der Verabschiedung der langjährigen Betreuerin der bedeutenden Sammlung der SBB-PK an Flugblättern und anderen Einblattdrucken, Frau Dr. Eva Bliembach, in den Ruhestand. – Im Anschluß an begrüßende Worte von Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf, des Prodekans des *Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften* der *FU*, Herrn Univ.-Prof. Dr. Peter André Alt und des Leiters der Handschriftenabteilung der SBB-PK, Herrn Prof. Dr. Eef Overgaauw, widmeten sich 22 Referenten aus sechs europäischen Ländern kulturgeschichtlichen und bibliothekarischen Fragestellungen rund um das Medium Flugblatt.

Frau Carola Pohlmann, Leiterin der *Kinder- und Jugendbuchabteilung* der SBB-PK, hielt am 23. März einen Abendvortrag mit dem Titel „*Allerlei für gute Kinder*“ – *Bilderbogen und ihre Bedeutung für die Kinderkultur im 19. Jahrhundert*.

Es ist geplant, die Referate der Tagung in einem Sammelband zu publizieren. – Die Veranstalter der Tagung danken Herrn Dr. Klaus Kirchner (Erlangen), den *Freunden der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.*, dem *Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften* der *FU* und der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* für ihre finanzielle Unterstützung.

Im Rahmen der Reihe *Ein Abend für...* (vgl. MB 12/05) führte Herr Senator e.h. Prof. Dr. h.c. mult. Klaus Gerhard Saur, geschäftsführender Gesellschafter des Berliner Wissenschaftsverlags *de Gruyter*, am Abend des 24. März im Ausstellungsraum des Hauses Potsdamer Straße der SBB-PK ein Gespräch mit dem Leipziger Verleger Elmar Faber. Vor 150 Gästen erzählte der Leiter der Verlage *Edition Leipzig, Aufbau* und *Faber & Faber* aus seinem beruflichen Leben.

Die Handschriftenabteilung der SBB-PK zeigte begleitend Korrespondenzen und Lebensdokumente Fabers aus dem *Aufbau*-Verlagsarchiv, das seit 1995 von der Staatsbibliothek als Depositum verwahrt wird. Die Abteilung für Historische Drucke führte eine Auswahl aus der Aldinensammlung der SBB-PK vor – jener kostbaren venezianischen Drucke, die im vergangenen Jahr in einem prachtvollen – bei *Faber & Faber* verlegten – Katalog beschrieben worden waren (vgl. MB 10/05).

Mit finanzieller Unterstützung der an der *Universität Kiel* und der *Akademie der Wissenschaften zu Göttingen* angesiedelten Forschungsstelle zur Bearbeitung der *Kritischen Gesamtausgabe der Werke*

*Schleiermachers (KGA)* wird innerhalb der nächsten sechs Monate das Schleiermacher-Archiv in der Handschriftenabteilung der SBB-PK der wissenschaftlichen Edition entsprechend neu geordnet und verzeichnet. Der Theologe und Philosoph Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768-1834) gilt als ‚protestantischer Kirchenvater‘ des 19. Jahrhunderts.

Im Budapester Verlag *Akadémiai Kiadó* erschien das Werk *Nachrichten über die Osmanen und ihre Vorfahren in Reise- und Kriegsberichten. Analytische Bibliographie mit Standortnachweisen. 1095 – 1600*, bearbeitet von Frau Dr. Irmgard Leder und nun postum verlegt. Frau Dr. Leder (1912-2000), langjährige stellv. Leiterin der *Osteuropa-Abteilung* der SBPK, stellte diese turkologische Arbeit in den Jahren ihres Ruhestandes zusammen.

Im Monat März unterstützt die Staatsbibliothek folgende Ausstellungen mit historischen Druckschriften: die bereits im Jahr 2004 im Vineta-Museum der Stadt Barth gezeigte Ausstellung *Schinkel und seine Schüler. Auf den Spuren großer Architekten in Mecklenburg und Pommern*, die nun unter dem Titel *Schinkel i jego uczniowie na Pomorzu* im *Muzeum Narodowe* in Stettin zu sehen ist ([www.muzeum.szczecin.pl](http://www.muzeum.szczecin.pl)); *Neue Lebenswelten! - Gartenstädte in Deutschland* im Gartenbaumuseum in Erfurt ([www.gartenbaumuseum.de/site/sonderaus3.html](http://www.gartenbaumuseum.de/site/sonderaus3.html)); die Ausstellung des Luzerner *Faksimile Verlags* im *Deutschen Historischen Museum* in Berlin *Bestiarium – Das Tier in der mittelalterlichen Buchmalerei*: ([www.dhm.de/ausstellungen](http://www.dhm.de/ausstellungen)); *Polenbegeisterung. Deutsche und Polen nach dem Novemberaufstand 1830* im *Museum europäischer Kulturen* in Berlin-Dahlem sowie, in der *Alten Nationalgalerie*, die Ausstellung *Ein europäischer Freiheitskämpfer - Ludwik Mieroslawski 1814-1878* ([www.smb.spk-berlin.de](http://www.smb.spk-berlin.de)).

Als Geschenk einer ehemaligen Mitarbeiterin erhielt die Handschriftenabteilung drei Briefe der Schriftstellerin Else Hueck-Dehio (1897-1976), in denen sie sich neben Privatem auch zu autobiographischen Bezügen in ihrem Werk *Liebe Renata* äußert.

Am 28. März präsentierte das *Amt für Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg* in Potsdam die ersten Faksimiles der brandenburgischen Sektionen des Kartenwerks von Friedrich Wilhelm Carl Graf von Schmettau (1743-1806), dessen 200. Todestag sich 2006 jährt. Die handgezeichneten und kolorierten Originale im Maßstab 1:50.000 entstanden zwischen 1767 und 1787 und befinden sich in der Kartenabteilung der SBB-PK. Sie sind mit Übernahme der Kartensammlung des Großen Preußischen Generalstabs 1919 in die Bibliothek gelangt.

Ende März ist *CrossAsia*, die an der Ostasienabteilung der SBB-PK angesiedelte *Virtuelle Fachbibliothek für Ost- und Südostasien*, freigeschaltet worden. Die Virtuelle Fachbibliothek Ost- und Südostasien wird als fachübergreifendes Portal die zentrale Anlaufstelle für ost- und südostasiatische Fachinformation in Deutschland und Europa sein. Ziel ist es, den direkten Zugang zum Volltext, unabhängig von der Medienart und vom Standort der Nutzer zu ermöglichen.

Der Zugang erfolgt über <http://crossasia.org>.

Neben der Möglichkeit der simultanen Recherche in derzeit 16 Katalogen in westlichen und asiatischen Sprachen bietet *CrossAsia* über den *Online Guide East Asia (OGEA)* den Zugriff auf fachrelevante nationale und internationale Bibliothekskataloge und Datenbanken. Die *Online Contents-Datenbank SSG Ost- und Südostasien* verzeichnet bibliographische Aufsatzdaten aus etwa 270 fachrelevanten Zeitschriften. Eine Besonderheit von *CrossAsia* ist die Option der Online-Registrierung und Nutzung von vierzehn lizenzpflichtigen bibliographischen und Volltext-Datenbanken aus dem Angebot der Ostasienabteilung der Staatsbibliothek.

Auf der Fortbildungsveranstaltung *Recherchieren online – Fachrecherche Rechtswissenschaft* des Referats Weiterbildung der Freien Universität Berlin präsentierte Frau Nina Imhof am 28. März die *Virtuelle Fachbibliothek Recht*.

Ein seltenes Zeugnis der deutsch-amerikanischen Druckkultur des 19. Jahrhunderts konnte die *Abteilung für Historische Drucke* im Rahmen der *Sammlung Deutscher Drucke* erwerben: August Langs *Turntafeln*, 1876 verlegt bei *Shober* in Chicago. Die Tafeln sind frei bearbeitet nach Justus Carl Lion und August Ravenstein, die beide in Deutschland durch Publikationen zur Volkssportbewegung

um Friedrich Ludwig Jahn hervorgetreten waren. Der querformatige Folioband bietet Informationen zum *Bau des Menschen (Knochenlehre)* und illustriert auf 116 Tafeln in zahlreichen Abbildungen, wie der menschliche Körper durch Frei-, Reck-, Barren- und gymnastische Übungen gestärkt werden kann. Die kolorierten Tafeln 116 bis 121 beschreiben Übungen zum Fahnenschwingen und beschließen den schön eingebundenen Band mit einem bunten Bühnenbild zahlreicher Fahnen schwingender Sportler, die eine Losung einrahmen: *Dem Koerper Gesundheit, Kraft und Anstand; Dem Geiste Frohsinn, Stärke und Ausdauer.*

Die *Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim Gemeinsamen Bibliotheksverbund* trat am 29. März zu ihrer Frühjahrssitzung in der Staatsbibliothek zu Berlin zusammen. Herr Gerd-Josef Bötte und Frau Ruth Weiß aus der *Abteilung für Historische Drucke* informierten über die aktuellen internationalen Entwicklungen der Regelwerke für die Katalogisierung Alter Drucke (ISBD-A, RDA etc.).